

Gemeindebrief

Liebe Gemeindeglieder,

in der Bibel ist der Morgen die Zeit der Hilfe Gottes für die Seinen, die Stunde der Freude nach einem Abend des Weinens, die Stunde der Botschaft: der Verkündigung des göttlichen Wortes. Es ist darin auch eine Erinnerung enthalten an den Ostermorgen, seit dem die Nachricht von der Auferweckung des Herrn Christus allen bösen Launen und trüben Stimmungen, allen eigenen Plänen und Sorgen am Beginn eines Tages zuvorkommen möchte.

Es ist heute nicht gerade üblich, aber es geht eine eigenartige Kraft davon aus, wenn das Ohr eines Menschen, bevor es die unzähligen Stimmen des Tages vernimmt, die Stimme Gottes zu hören bereit ist.

Er will mich früh umhüllen mit seinem Wort und Licht, verheißen und erfüllen, damit mir nichts gebricht; will vollen Lohn mir zahlen, fragt nicht, ob ich versag. Sein Wort will helle strahlen, wie dunkel auch der Tag.

Viele unter uns müssen immer wieder solche dunklen Tage erleben und ertragen. Wir dürfen wissen und glauben, daß all unsre Last der Herr selber erduldet hat; auch das selber Verschuldete und unseren Ungehorsam gegenüber Gott hat er ans Kreuz getragen. Wenn wir daran nur nicht achtlos vorübergehen, sondern in seinem Leidensweg unser Heil entdecken! Jesus war sich ganz gewiß, die Stimme seines Vaters gehört zu haben. Er hatte ihm das Ohr geöffnet für die Schreie und das Rufen der Hilfsbedürftigen.

Sie sind eingeladen zu unseren Gottesdiensten und Passionsandachten in den kommenden Wochen, in denen wir das Wort vom Kreuz, für viele nur ein blanker Unsinn, in seiner Kraft für uns bedenken.

Freundlich grüßt Sie

Ihr

G. Schneider

KIRCHENVORSTEHERWAHLEN 1982 ERGEBNISSE

Viele Gemeindeglieder haben sich am 7.11.1982 an den Kirchenvorsteherwahlen beteiligt - als Kandidaten, als Helfer, als Wähler. Auffallend war freilich die in allen drei Kirchengemeinden geringe Zahl der jüngeren Wähler ab 18 Jahren.

Besonders danken möchte ich an dieser Stelle den Mitgliedern der Vertrauensausschüsse, die die Wahl mit vorbereiten und durchführen halfen, und denjenigen, die aus den bisherigen erweiterten Kirchenvorständen ausgeschieden sind: in Isaar Frau E.Faber, Herrn Chr.Wunderlich, in Töpen Frau E.Krauß, Herr O.Fleißner, Herr E.Laubmann, in Münchenreuth Frau I.Langheinrich und Herr A.Tröger. Die neuen Kirchenvorsteher wurden in den Gottesdiensten am 5. und 12.12.1982 in ihr Amt eingeführt.

	Töpen	Isaar	Münchenreuth
Zahl der Wahlberechtigten	640	148	132
Wähler	266	114	76
in %	41,6	77	57,6
in % 1976	46	70	43
Namen der gewählten u. berufenen Kirchenvorsteher	Erdenberger Groß Hopf H.Klug Köppel Wiezoreck	G.Faber H.Klug jun. Pfeifer Schnabel	Kießling H.Rank M.Rank Reißner
Namen der Ersatzleute	Degenkolb Hofmann A.Klug Knüpfer Lippert Streitberger	Hüttner Mergner Rödel L.Wunderlich	Grießhammer H.Langheinrich Richter Tunger
Vertrauensmann	Groß	Pfeifer	H.Rank



Passionslied

Der den Wein austeilt,
muß Essig trinken.
Der die Hand nicht hebt zur Abwehr,
wird geschlagen.

Der den Verlassenen sucht,
wird verlassen.
Der nicht schreien macht,
schreit überlaut.

Der die Wunde heilt,
wird durchbohrt.
Der den Wurm rettet,
wird zertreten.

Der nicht verfolgt, nicht verrät,
wird ausgeliefert.
Der nicht schuld ist, der Unschuldige
wird gequält.

Der lebendig macht,
wird geschlachtet.
Der die Henker begnadigt,
stirbt gnadenlos.

FREUD UND LEID IN UNSEREN

KIRCHENGEMEINDEN



Getauft wurde

26.2.1983 Holger Macht Isaar/Förrenbach

Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch dazu bestimmt, daß ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibe, damit, was immer ihr vom Vater in meinem Namen erbittet, er euch gebe. (Joh.15,16)



Bestattet wurden

3.1.1983	Annelore Fleißner, Töpen	40
7.1.1983	Maria Gruner, Töpen	68
22.1.1983	Heinrich Stiel, Töpen	68
25.1.1983	Manfred Drechsel, Töpen	39
19.2.1983	Walther Beyer, Münchenreuth	84
2.3.1983	Otto Enders, Münchenreuth	76

Angegeben ist jeweils das Datum der Bestattung bzw. Trauerfeier.

Wir rechnen Jahr auf Jahre; indessen wird die Bahre uns vor die Tür gebracht. Drauf müssen wir von hinnen und, eh wir uns besinnen, der Erde sagen gute Nacht.

Wohl dem, der auf ihn trauet! Er hat recht fest gebauet, und ob er hier gleich fällt, wird er doch dort bestehen und nimmermehr vergehen, weil ihn die Stärke selbst erhält. (EKG 328)

Kurz berichtet



Eine wichtige Aufgabe in unseren Kirchengemeinden hat unser Posaunenchor, zu dem Bläser aus Töpen und Isaar gehören: er ermuntert Menschen zum Lobe Gottes. Dazu genügt freilich nicht allein eine ausreichende musikalische Begabung; vielmehr muß ein beständiges Lernen und Üben hinzukommen. Dem dienen u.a. auch die Posaunenchorfreizeiten. In diesem Jahr fuhren ein großer Teil des Chores



und Pfr.Schneider (ab Samstagabend) vom 21.-23.1.nach Busbach in der Nähe von Bayreuth. In den Übungsstunden wurden insbesondere die Stücke gespielt, die bei den zahlreichen Auftritten im ersten Halbjahr 1983 dargeboten werden sollen (Ostern, Konfirmation, Frühlingsliederblasen, Jubelkonfirmation, Pfingsten, u.a.).

Daneben war reichlich Gelegenheit zum Gespräch und Spiel; Filme, auch von früheren

Freizeiten, wurden gezeigt, Spaziergänge unternommen; am Sonntagmorgen feierte man zusammen einen kleinen Gottesdienst. Unvergessen ist auch das Preisquiz, das R. Hopf zusammengestellt hatte und bei dem wir uns vor allem mit dem Erkennen unserer Nachbarkirchen schwer taten. Das selbstgemachte gute Essen, fast noch zu wenig gewürzt, muß unbedingt erwähnt werden. Bei den Übungen wurde der Chor geleitet von J.Sperling und N.Fleißner.

Gemeindebrief Lfd. Nr.2, März 1983

Mitarbeiter: Marion Körner, Helmut Stahlmann, Irmtraud Schneider. Hrsg. von den Kirchengemeinden Töpen, Isaar und Münchenreuth; für den Inhalt verantwortlich: Gerhard Schneider, Kirchstr.3, 8671 Töpen, Tel.09295/333.

► FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Wer sich nicht jeden Tag wie ein Zwanzigjähriger fühlt und ab und zu ein leichtes Ziehen in den Knochen verspürt, wird hiermit freundlich eingeladen, an einem Altennachmittag am Samstag, 26.3.1983, im Gemeindezentrum (14.00 Uhr für die letzten) teilzunehmen. Der auch nicht mehr so extrem junge Pfr. Schneider freut sich, wenn er deswegen angerufen wird, Tel. 333, und einige Gemeindeglieder abholen darf.



Der nächste Altennachmittag ist für den 7.5. geplant.

Am Freitag, den 25.3., feiern wir im Gemeindezentrum um 9.30 Uhr ein Altenabendmahl. Jeder, der nicht jünger ist als - sagen wir - siebenundfünfzigjährig (Ausnahmen: Mesnerin und Pfarrer) darf daran teilnehmen.

► JUBELKONFIRMATION 1983

Am Sonntag Exaudi, 15. Mai 1983, findet in der St. Martinskirche in Töpen die Jubelkonfirmation statt. Nachdem ein entsprechendes Interesse festgestellt ist, sind nicht nur die Goldenen Konfirmanden eingeladen worden, sondern auch diejenigen, die vor 60 und 61 Jahren (Diamantene Konfirmanden) und vor 65 und 66 Jahren (Eiserne Konfirmanden) in unserem Gotteshaus konfirmiert wurden oder an einem anderen Ort, von dem aus sie aber nicht mehr zu einer Jubelkonfirmation eingeladen werden. Es wäre schön, wenn auch die unter uns mit dabei sein könnten, die vor 1917 in unserer Kirche konfirmiert haben. Am Nachmittag treffen wir uns zu einem geselligen Beisammensein in der Gastwirtschaft Laubmann, wo auch die Erinnerungsurkunden ausgeteilt werden.

In die DDR wurden die Einladungen bereits verschickt, die anderen gehen demnächst hinaus.

Gott gebe uns einen gesegneten Tag des Wiedersehens.

Konfirmation



Im Konfirmandenunterricht hat der Endspurt begonnen. Bei einem Konfirmandenelternabend am 24.2.1983 wurden die Punkte angesprochen, die bis zur Konfirmation und dann am Festtag, 10.4., selbst von Bedeutung sind.

Nachdem in den ersten Wochen des neuen Jahres im Unterricht besonders über die Taufe gesprochen worden war, beteiligten sich die Konfirmanden am 26.2.83 aktiv an einem Taufgottesdienst in Isaar: sie sangen ein Lied, übernahmen Lesungen und sprachen ein von ihnen formuliertes Gebet, wofür sich ein Mitglied der Taufgesellschaft am Schluß herzlich bedankte.

Am Wochenende 12./13.3. fahren wir zu einer Rüstzeit auf Schloß Schney bei Lichtenfels, wo wir miteinander über das Abendmahl nachdenken wollen; auch die Freizeit soll nicht zu gering bemessen sein.

Konfirmiert werden am Sonntag Quasimodogeniti:

Sandra Degenkolb, Isaar	Marion Kornbacher, Tief.
Heike Drechsel, Töpen	Bernd Mergner, Isaar
Markus Enders, Tiefendorf	Sabine Müller, Moosanger
Stefan Greim, Mödlareuth	Peter Reichel, Töpen
Werner Günther, Töpen	Petra Schmalfuß, Töpen
Reinhold Jahn, Tiefendorf	Beate Schoen, Töpen
Heike Klug, Töpen	Holger Schultz, Töpen
Regina Klug, Töpen	

Unser Posaunenchor wird den festlichen Gottesdienst, zu dem die Kirchengemeinden Töpen und Isaar herzlich eingeladen werden, mit ausgestalten.

In Münchenreuth gibt es erst 1984 wieder eine Konfirmation.

Gottesdienste

IN TÖPEN, ISAAR, MÜNCHENREUTH

27.2. Sonntag	8.30	GD Isaar
Reminiscere	9.30	AbendmahlsGD Töpen KGD
2.3. Mittwoch	19.30	PassionsGD Töpen
4.3. Freitag	19.30	PassionsGD Isaar
6.3. Sonntag	8.50	GD Münchenreuth
Okuli	9.30	GD Töpen KGD
10.3. Donnerstag	19.30	Weltgebetstag Münchenreuth
11.3. Freitag	19.30	Weltgebetstag Töpen
13.3. Sonntag	8.30	GD Isaar
Lätare	9.30	GD Töpen KGD
16.3. Mittwoch	19.30	PassionsGD Töpen
18.3. Freitag	19.30	PassionsGD Isaar
20.3. Sonntag	8.30	GD Münchenreuth
Judika	9.30	GD Töpen KGD
23.3. Mittwoch	19.30	PassionsGD mit Abendmahl Töpen
25.3. Freitag	9.30	Altenabendmahl Gem.-zentrum
	19.30	PassionsGD Münchenreuth
27.3. Sonntag	8.30	GD Isaar
Palmarum	9.30	GD Töpen KGD
31.3. Gründonnerstag	19.00	JugendabendmahlsGD Töpen
	20.00	AbendmahlsGD Münchenreuth
1.4. Karfreitag	8.30	AbendmahlsGD Münchenreuth
	9.30	AbendmahlsGD Töpen
	13.00	AbendmahlsGD Isaar
	15.00	AbendmahlsGD Töpen
3.4. Ostersonntag	8.00	FestGD Isaar
	8.30	FestGD Münchenreuth
	9.30	FestGD Töpen KGD
4.4. Ostermontag	9.30	GD Töpen mit Beteiligung der Konfirmanden

9.4. Samstag	14.00	Beicht- und AbendmahlsGD für Konfirmanden und Ange- hörige Töpen
10.4. Sonntag	8.30	GD Münchenreuth
Quasimodogen.	9.30	Konfirmation Töpen kein KGD
17.4. Sonntag	8.00	GD Isaar
Miserikordias Domini	9.30	GD Töpen KGD
24.4. Sonntag	8.30	GD Münchenreuth
Jubilate	9.30	AbendmahlsGD Töpen KGD
1.5. Sonntag	8.00	GD Isaar
Kantate	9.30	GD Töpen KGD
8.5. Sonntag	8.30	FamilienGD Münchenreuth
Rogate	9.30	FamilienGD Töpen
12.5. Donnerstag	8.00	GD Isaar
Himmelfahrt	9.30	GD Töpen kein KGD
15.5. Sonntag	8.30	GD Münchenreuth
Exaudi	9.30	Jubelkonfirmation Töpen
22.5. Pfingstsonntag	8.00	FestGD Isaar
	8.30	FestGD Münchenreuth
	9.30	FestGD Töpen KGD
23.5. Pfingstmontag	9.30	GD Töpen
29.5. Sonntag	8.00	GD Isaar
Trinitatis	9.30	AbendmahlsGD Töpen kein KGD

Bibelstunden

Eine in jeder Hinsicht gute Erfahrung waren im vergangenen Winter die Bibelstunden in unseren Dörfern. Es wurden Dias aus Israel gezeigt und auf verschiedene Weise Texte aus der Apostelgeschichte des Lukas bedacht.

Töpen 1./8./15.12.1982; 12./19./26.1./2./9.2.1983
 Isaar 3.12.1982; 21.1./4.2.1983 (Gasthaus)
 Hohendorf 3./24.2.1983 (Gasthaus)
 Tiefendorf 14.12.1982; 4.2./17.3.1983 (bei Fam. Grunwald)
 Mödlareuth 16.12.1982; 2.2./7.3.1983 (bei Fam. Mergner,
 Seidel, Hofmann)
 Münchenreuth 10.12.1982; 14./28.1./11./25.2.1983



Hinweise

Termine

1) In diesem Jahr wird der Weltgebets-
tag der Frauen an zwei Orten gehalten:

Donnerstag, 10.3., Münchenreuth
Freitag, 11.3., Töpen, jeweils 19.30

in den Kirchen. Die Frauen, die sich an
der Vorbereitung und Durchführung die-
ser besonderen Gottesdienste beteiligen,
würden sich über einen zahlreichen Be-
such an den Abenden sehr freuen. Einge-
laden sind alle evangelischen und katho-
lischen Gemeindeglieder, also auch die
Männer! An der Ausgestaltung sind auch
unsere Konfirmanden und Präparanden
beteiligt.

Frauen aus dem karibischen Raum, v.a. aus Jamaica, haben
die Gottesdienstordnung ausgearbeitet. Das Thema lautet: Neu
werden in Christus - Als neue Menschen leben.

2) Der Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstagabend, 31.3.,
19.00 in Töpen ist besonders für Jugendliche gedacht, die in
den vergangenen zehn Jahren konfirmiert haben. Aber auch an-
dere Besucher sind durchaus willkommen! Eventuell wirken
Jugendliche bei der Gestaltung mit.

3) Am 24. April besuchen Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt
Hartmannshof, der Heimatgemeinde von Pfr. Schneider, unse-
ren Gottesdienst in Töpen. Nach einem gemeinsamen Mittag-
essen setzen sie ihre Grenzlandfahrt fort.

4) Für die Woche vom 20.-26. Juni 1983 ist für die Kirchen-
gemeinden Töpen und Isaar ein Gemeindeausflug geplant (frei-
lich nur an einem Tag). Das Ziel steht noch nicht fest, Wünsche
und Vorschläge werden gerne entgegengenommen.

5) Martin Luther wurde am 10.11.1483
in Eisleben geboren, weshalb in diesem
Jahr sein 500. Geburtstag vielfältig ge-
feiert wird. Wir wollen in unseren Ge-
meinden diesen Anlaß nutzen, um uns
im Rahmen von einigen Veranstaltungen
im Herbst das Leben und Wirken des Re-
formators neu zu vergegenwärtigen.



JAHRESLOSUNG 1983



Selig sind die Frieden stiften, denn
sie werden Gottes Kinder heißen.

Wo Friede beginnt

Ich ahne,
Friede beginnt da,
wo ich auf dich, Jesus Christus sehe,
höre und dir nachfolge.

Friede beginnt da,
wo ich helfe,
daß Menschen nicht auf krumme Wege kommen
und hinter Gitter landen.

Friede beginnt da,
wo ich vor dem Krieg warne,
wo ich ohne Waffen in den Händen,
ohne Hinterhältigkeiten,
auf den anderen zugehe.

Friede beginnt da,
wo ich Menschen, die hungern,
zu essen gebe,
wo ich Freunde gewinne
und versuche zu verstehen.

Friede beginnt da,
wo ich dem anderen die Freiheit lasse,
sich zu entwickeln,
wo ich anderen die Ehre gebe,
statt Ehre von anderen zu erwarten.

Friede beginnt da,
wo ich danke,
anstatt zu fordern,
wo ich mich einige,
anstatt zu streiten.

Friede beginnt da,
wo ich jedem seinen eigenen Raum lasse,
dem Menschen, der Natur,
statt sie auszunutzen und auszubeuten.

Harald Bredt

Sonntag ist Kinder- Gottesdienst



Momentan besuchen überwiegend Kinder zwischen 10 und 12 Jahren den Kindergottesdienst.

Dem Helferkreis liegt aber auch viel daran, kleineren Kindern in einer eigenen Gruppe die biblischen Geschichten zu erzählen und auf verschiedene Weise zu gestalten.

Bitte schicken Sie doch ohne Bedenken auch Ihre kleinen Kinder ab 4 Jahren zum Kindergottesdienst. Sie werden gerne und freudig aufgenommen!

Für Mitte September 1983 ist wieder eine Kinderbibelwoche geplant.

Längerfristig denken wir auch an einen Kindergottesdienst in Münchenreuth.

Jungschar

Nach einer Pause trifft sich jeden Donnerstagnachmittag um 15.00 Uhr im Pfarrhaus Töpen wieder die Jungschar unter Leitung von Diakon Thomas Richter. Alle Buben und Mädchen im Alter etwa zwischen 8 und 12 Jahren sind dort herzlich willkommen zum Singen, Basteln, Spielen und Hören auf Geschichten aus der Bibel.

Jugendkreise

Diakon Richter trifft sich nach wie vor mit Jugendlichen ab dem Konfirmandenalter jeden Dienstag um 19.30 im Pfarrhaus.

Die Gruppenabende der Evangelischen Landjugend finden in unserem Gemeindezentrum statt, donnerstags 19.30 Uhr.

NACHRICHTEN AUS DEM KINDERGARTEN

Was Kinder sich von den Erwachsenen wünschen:

VERWÖHNE MICH NICHT !

Ich weiß sehr wohl, daß ich nicht alles bekommen kann, wonach ich frage (ich will dich nur auf die Probe stellen).

In der Adventszeit erkrankten viele Kinder an Windpocken. Dadurch wurden die Vorbereitungen für die Weihnachtsfeier wesentlich erschwert. Auch zur Feier selbst fehlten leider immer noch einige Kinder. Die gesund gebliebenen haben bei Kerzenschein einiges aufgesagt, miteinander gesungen und ihren Eltern kleine Geschenke überreicht. Zum Abschluß las Pfr. Schneider noch die Geschichte von der Bären-Weihnacht vor. Der Kindergartenbeirat übergab eine Spende von DM 1500.- aus dem Erlös des Kirchweihanzes. Dies war möglich aufgrund der Initiative unseres Kindergartenbeirates und der tatkräftigen Hilfe einiger Eltern. Das Geld soll zur Bezahlung der bereits angeschafften neuen Kindergartenmöbel verwendet werden. Vielen Dank allen Beteiligten im Namen der Kinder!

Kinderbücher, Bilderbücher ?!

Sie sind sehr wichtig, die Auswahl freilich oft sehr schwer. Guter Rat ist nicht teuer! Haben Sie Interesse? Dann kommen Sie am

Mittwoch, den 16. März 1983 um 20.15 ins Gemeindezentrum!

Hier können Sie eine Auswahl guter Kinderbücher einsehen und auch kaufen (Ostergeschenk, Geburtstag usw.). Außerdem können Sie sich von sachkundiger Seite beraten lassen. Alle interessierten Eltern, Paten und sonstige Miterzieher sind zu diesem Abend herzlich eingeladen! (Bücher für Kinder bis zum etwa 7./8. Lebensjahr)

Bitte auch die nächste Seite beachten!



Kind im Straßenverkehr

Zu diesem Thema laden wir alle Eltern, Großeltern und Mitverantwortlichen ein ins Gemeindezentrum am

Mittwoch, den 27. April 1983 um 20.00 Uhr.

Polizeioberkommissar a.D. H. Dobberke hat sich bereit-
erklärt, diese zusätzliche Aufklärungs- und Informa-
tionsarbeit zu leisten und gleichzeitig als Ansprech-
partner zu fungieren. Es geht um den Schutz und die
Sicherheit Ihres Kindes. Kommen Sie deshalb bitte
recht zahlreich!

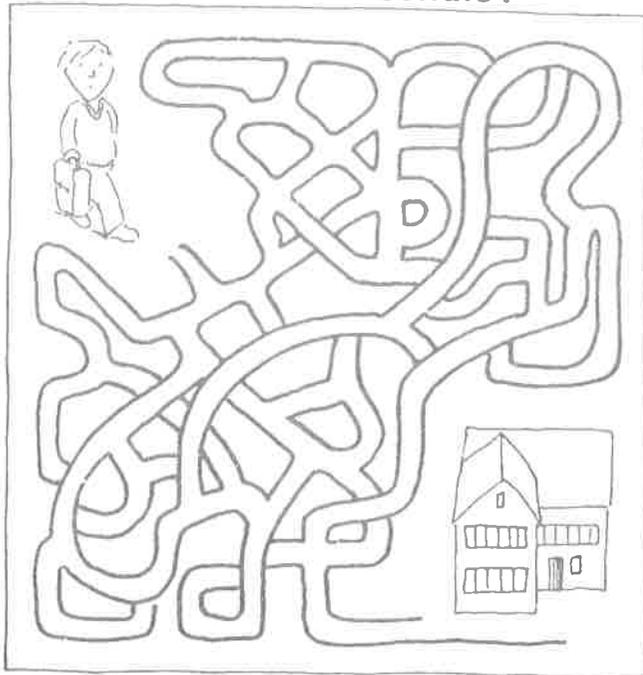
Mit freundlichem Gruß

Ihr Kindergarten

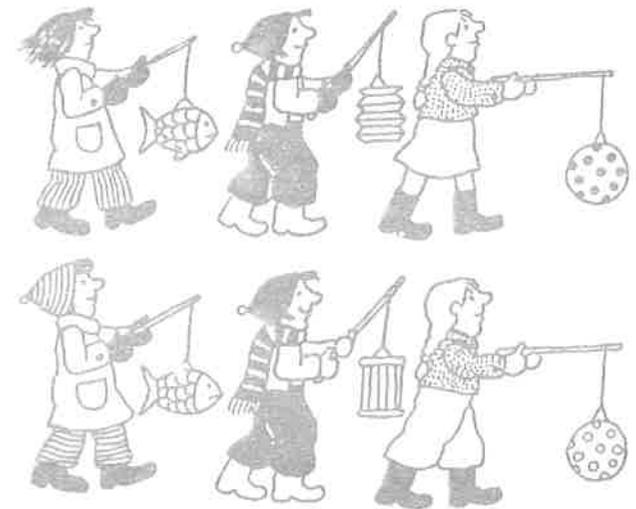
Welche Kugel ist zuerst unten?



Wie kommt man zur Schule?



Rätselaprich
Draußen steht ein weißer Mann,
der sich niemals wärmen kann.
Wenn die Frühlingssonne scheint,
schwitzt der weiße Mann und weint;
er wird klein und immer kleiner.
Sag, was ist das wohl für einer?



6 x sieht es unten etwas anders aus.

Ostern:

Das größte Fest, das Christen feiern
am ersten Tag der Woche, am Sonntag.

Ostern:

Da ist kein Tod. Da ist nur Leben.

Ostern:

Er ist für uns gestorben,

Jesus, der Christus.

Aber er lebt.

Und wir leben mit ihm.

Neues Leben ist da, Leben für alle.

Liebe ist da, Liebe für alle.

Er hat uns lieb.

Und darum lieben wir einander.

So sagen Christen.

So glauben sie.

Ostern:

Nichts kann uns trennen von Gott.

Nichts kann uns trennen von Jesus Christus.

Nichts kann uns trennen von seiner Liebe.

Auch nicht der Tod.

Ostern:

Ein Zeichen ist über den Gräbern:

das Zeichen der Hoffnung,

das Zeichen der Liebe,

das Zeichen des Lebens:

das Kreuz.

SALUS MUNDI: HEIL DER WELT!